

Dokumentation Plenum : Begrüßung und Einführung

UBA Forum 2021

UMLANDSTADT umweltschonend

Nachhaltige Verflechtung von Wohnen,
Arbeiten, Erholung und Mobilität

Digitalkonferenz, 23. November 2021

Begrüßung und Einführung

Neuer Blick auf das Umland

Prof. Dr. Dirk Messner, *Präsident des Umweltbundesamtes (UBA)*

In seiner Begrüßung und Einführung in das Forum nimmt Prof. Dr. Dirk Messner Bezug auf die aktuellen Herausforderungen: Flächen- und Ressourcenverbrauch, Freiraumverlust und Dominanz des Motorisierten Individualverkehrs (MIV).

Nachdem das UBA 2017 seine Empfehlungen zur „Stadt für Morgen“ vorgestellt hat, richte es nun, angesichts der sehr dynamischen Entwicklung, den Blick auf das Umland der Städte. Der Titel „UMLANDSTADT umweltschonend“ solle den „nötigen Perspektivwechsel auf das Umland als Scharnier zwischen Stadt und Land und Lebensmittelpunkt von Millionen Menschen“ ausdrücken. „Das UBA möchte mit dieser Themensetzung eine neue Diskussion über die Entwicklung von Mobilität, Arbeitsformen und die Vernetzung von Stadt und Umland beginnen“, so der UBA-Präsident.

Das UBA wolle eine Debatte anstoßen, wie Wohnen, Arbeiten, Erholung und Mobilität im Umland umweltschonender werden kann und wie sich diese Themen zukünftig besser verknüpfen lassen, um die Umwelt und Lebensqualität zu verbessern. Dazu gehöre es u.a., die Regionalplanung zu stärken und neue Ansätze für kompaktes attraktives Wohnen, verknüpft mit einem starken Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), zu entwickeln. Die Konferenz sei auch ein Beitrag zum European Green Deal und den damit verbundenen Zielen zur Wiederherstellung von Ökosystemen, Ressourcen-, Boden- und Flächenschutz. Sie unterlege die umweltschonende Transformation mit konkreten Zielen für die künftige Entwicklung des Umlands von Städten. Bislang werde im Umland zu viel Fläche verbraucht. Prof. Messner: „Wir haben einen Lebensstil entwickelt, der am Ende des Tages nicht nachhaltig sein kann.“ Die Konferenz solle helfen, die Unsicherheit in den Griff zu bekommen, die mit jeder Veränderung verbunden sei. Damit leiste sie auch einen Beitrag zum Neuen Europäischen Bauhaus, das den European Green Deal um kulturelle und kreative Dimensionen erweitern soll.

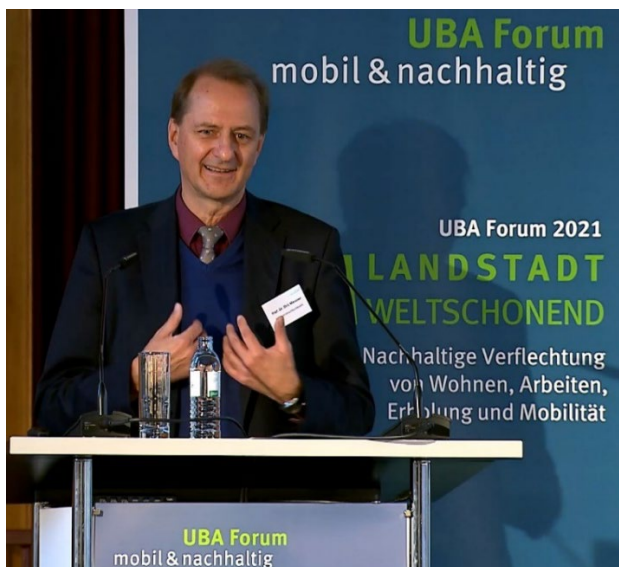


Abb. 1: Prof. Dr. Dirk Messner, Quelle: Institut Raum und Energie (2021).